

Klossner Mellissa gewinnt überlegen in Rothenburg LU

Das Eintreffen und der Anblick des Festgeländes waren bei der Ankunft beeindruckend. Ja – sowas hatten wir noch nie für ein Frauen- und Meitlischwingfest.

Die Organisatoren boten uns, dem Verband mit den Funktionären, den Schwingerinnen und den etlichen Zuschauern, alles, was das Herz begehrt. Für das leibliche Wohl wurde mit diversen Bars und Essensangeboten gesorgt. Zwischen durch traten das Alphorn Trio «Äntebüsi» und das Heimatchörli Luzern auf und gaben einige Stücke zum Besten. Auf zwei weiteren Ringen fand am Nachmittag ein Schnupperschwingen für jedermann und -frau statt.

Zudem wurde der Lebendpreis, ein «Muneli» in der Arena präsentiert. Generell war es ein sehr schöner Gabentempel. Wie erwähnt, so eine grosse Arena mit allem Drum und Dran, das war wirklich genial und überwältigend.

Auf demselben Gelände findet am Samstag ein Bubenschwinget und am Sonntag das 102. Luzerner Kantonaltschwingfest statt.

124 Teilnehmerinnen

Es gab extrem viele Nachmeldungen, daher starteten wir mit 124 Schwingerinnen und Schwingern. Dies war einerseits eine sehr erfreuliche Zahl, andererseits bedeutete dies, dass ein Gang Durchlauf viel mehr Zeit braucht als im letzten Jahr und auch im letzten Fest. Mit dem späten Anschwingen wurde über Mittag auf 3 Ringen geschwungen. Auch wenn auf 4 Plätzen geschwungen worden wäre, hätte dies nicht viel an den Verzögerungen geändert.

Die Schwingerinnen zeigten sehr gute und spannende Gänge und die meisten konnten an ihre gute Form von dem letzten Fest anknüpfen. Und ja – es gab wieder eine Neu-Kranzerin.

Frauen: 40 Teilnehmerinnen – 13 Kranzerinnen – 6 Kranzabgaben – 1 Neu-Kranzerin

Nach 3 Gängen führte ungeschlagen Klossner Melissa mit 29.75 Punkten vor Egli Isabel, Zemp Larissa und Zurfluh Laura, welche 28.50 Punkte und einen verlorenen Gang auf dem Konto hatten. Dahinter lagen gleich 7 Schwingerinnen mit 28.25 Punkten auf dem dritten Zwischenrang: Leuenberger Sara, Bucher Antonia, Foulk Yolanda, Geissbühler Yolanda, Gosteli Alexandra, Riesen Angela und Suchet Melissa. Es konnte mit Spannung die nächsten Gänge erwartet werden.

Klossner setzte ihre Siegesserie fort. Klossner gewann 4. Gang gegen Egli, wobei sich diese verletzte und das Fest aufgeben musste. Leuenberger stellte gegen Foulk, Riesen siegte gegen Bucher, Zurfluh bodigte Zemp und Geissbühler Yolanda siegte gegen Zahner. Gosteli musste gegen Gäumann Jasmin eine Niederlage einstecken. Beer Deborah konnte dank einem Siegen gegen Geissbühler Vera vorrücken. Auch Fankhauser Diana und Rickenbacher Fränzi konnten dank einem Sieg aufschliessen.

Auch der 5. Gang entschied Klossner gegen Zurfluh für sich. Der Sieg konnte ihr mit über 2 Punkten Vorsprung nicht mehr genommen werden. Beer gewann über Zemp, Leuenberger siegte über Linggi, Gäumann über Geissbühler Yolanda und Leuenberger gewinnt gegen Linggi Eveline. Riesen stellte mit Rickenbacher. Die Einteilung liess Beer und Gäumann ihren 6. Gang schwingen und die Gewinnerin wird dann noch einen zusätzlichen Gang, nämlich den Schlussgang mit Klossner bestreiten. Gäumann verlor gegen Leuenberger. Beer siegte gegen Geissbühler Yolanda und sicherte sich ihren ersten Kranz und zugleich die Schlussgangteilnahme. Bravo Deborah!

Schlussgang:

Es war der Tag der Klossner Melissa, Bernerinnen, Horboden. Niemand vermochte sie heute aufzuhalten und somit stand sie als Siegerin fest. Jedoch war die Frage, geht sie mit 6 gewonnenen Gängen nach Hause? Nah klar, denn ihre Gegnerin, Beer Deborah, ebenfalls Bernerin aus Eggiwil, hatte gegen Klossner fast keine Chance auf das Gut vom Kampfrichter griff Klossner an und brauchte ein paar Sekunden und konnte auch den Schlussgang für sich entscheiden.

Riesen Angela, Bernerinnen, Helgisried, konnte dank eines Sieges im 6. Gang gegen Suchet Melissa ihren 3. Rang halten. Zurfluh Laura, SK Oberwallis, Uetendorf, welche gegen Zahner Petra, SK Linth, Kaltbrunn, wieder um den Kranz schwang, ebenfalls für sich entscheiden und schloss zu Riesen auf den 3b auf. Die weiteren Kranzgewinnerinnen sind: 4a Leuenberger Sara, SK Huttwil, Ufhusen, und die Schwingerkönigin Kempf-Brunner Michelle, welche durch die Siege gegen Forrer Deborah, Aargauer Schwingerinnen, Neuenhof, und Geissbühler Vera, SK Huttwil, Eriswil, sich den Rang 4b sicherte.

M1: 26 Teilnehmerinnen – 8 Zweigabgaben

Nach drei Gängen führte mit 3 gewonnenen Gängen Zahner Astrid und Künzi Laura, jedoch mit einem Viertel Punkt weniger. Auf dem dritten Zwischenrang lagen 5 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten: Bucher Sina, Felber Nina, Loia Marfisa, Philipona Celia und Schelbert Angelika.

Künzi, Philipona, Bucher und Felber gewannen ihren 4. Gang. Zahner musste im 4. Und 5. Gang eine Niederlage gegen Künzi und Felber einstecken. Bucher verlor den 5. Gang gegen Künzi und Riedweg verlor ebenfalls gegen Philipona.

Schlussgang:

Klar im Schlussgang stand wie bei den Aktiven eine Bernerin, die bereits das letzte Fest für sich entscheiden konnte, Künzi Laura, Bernerinnen, Escholzmatt, mit einem Punktetotal von 49,50. Da sie bereits Philipona im 1. Gang und Felber im 2. Gang als Gegnerin hatte, entschied sich die Einteilung für Philipona Celia, Club Val de Traverse, La Châtagne. Philipona musste gewinnen, wenn sie auf Künzi aufschliessen wollte. Beide griffen an, wobei Philipona eher die Angriffe von Künzi ausnutzte und sie schliesslich mit Schwung nach 2:32 Minuten zu Fall und auf den Rücken brachte.

Somit gewannen die beiden das Fest, Philipona uf 1a und Künzi auf 1b. Felber Nina, Steinhuserberg, Ohmstal, sicherte sich den 2. Rang. Auf dem 3. Rang waren: Bucher sina, Steinhuserberg, Wollhusen, Schelbert Angelika, SK Muotathal, Muotathal, und Zahner Astrid, Urschweiz, Oberarth.

M2: 38 Teilnehmerinnen – 11 Zweigabgaben

Nach drei Gängen führten Marty Sara und Morier Blanche mit 3 gewonnen Gängen und 29.75 Punkten. Ebenfalls 3 Gewonnene hatte Berdoz Mathilde, welche ein viertel Punkt weniger auf dem Konto hatte. Auf dem 3. Zwischenrang langen Zürcher Ronja und Schelbert Elena mit 28.75 Punkten.

Marty gewann gegen Morier und Zürcher Ronja holte mit einem Sieg auf. Auch Keller Jasmin, Meer Luzia und Schelbert gewannen ihren 4. Gang. Marty musste gegen Zürcher Ronja im 5. Gang eine Niederlage einstecken, blieb aber weiterhin vorne. Meer und Berdoz gewannen ihre Gänge und holten zu den anderen auf, wobei Meer mit Marty und Zürcher gleichzog.

Schlussgang:

Die Einteilung entschied sich für den Schlussgang: Zürcher Ronja, SK Huttwil, Gondiswil, gegen Marty Sara, Urschweiz, Alpthal. Beide hatten 48.50 Punkte und die Paarung sahen die Zuschauer im 5. Gang. Beide griffen an und wehrten ab. Jedoch nach 10 Minuten endet dieser Schlussgang gestellt.

Da Berdoz Mathilde, Club Pays-d'Enhaut, Rougemont, und Meer Luzia, SK Huttwil, Eriswil, ihren 6. Gänge für sich entschieden, konnten die beiden den Sieg vor Zürcher Ronja und Marty Sara erben. Auf dem 3. Rang lag Portmann Lorena, FSV Entlebuch, Schüpfheim.

Zwergli: 20 Teilnehmer/innen, 14 Mädchen, 6 Knaben – 3 Zweigabgaben

Fulminant startete wieder Künzi Nina bei den Zwergli und führt zu Halbzeit mit der Maximalnote. Ebenfalls 3 gewonnenen Gänge hatte Berdoz Agathe, jedoch 0.50 Punkte hinter Berdoz. Beineck Tarja belegte den 3. Zwischenrang mit 28.50 Punkten.

Im 4. Und 5. Gang bodigte Künzi Berdoz mit Maximalnote und Leuenberger Achille mit 9.75, welcher den 4. Gang jedoch für sich entscheiden konnte. Amstutz Silja, Felber Pia und Steinauer Elena holten im 4. Gang ebenfalls auf. Amstutz und Berdoz gewannen ihren 5. Gang. Diese beiden durften ihren 6. Gang und zugleich das Ausschwingen, wer mit Künzi in den Schlussgang kommt, gegeneinander antreten. Dieser ging zu Gunsten von Berdoz aus.

Schlussgang:

Wie im letzten Fest stand die Siegerin wie bei den Aktiven bereits fest. Künzi Nina, ebenfalls Bernerinnen, Wattenwil, trat gegen Berdoz Agathe, Club Pay-d'Enhaut, Rougemont, an. Nach 1 ½ Minuten setzte Berdoz zum Hüfter an, gelang nicht wunschgemäss und beide gingen zu Boden. Künzi packte ihre Chance und liess ihre Gegnerin nicht mehr los und konnte sie durchs fest anpacken und Überrollen auf den Rücken drehen. Zweites Fest – zweiter Sieg für Künzi Nina.

Berdoz Agathe holte sich den 2. Rang und Leuenberger Achille, Club Val de Travers, La Brévine, holte sich den 3. Rang und das letzte Zwergli.

Leider klassierten sich 4 Zwergli, Amstutz Silja, Felber Pia, Hodel Vanessa und Steinauer Elena, auf dem 4. Schlussrang, dass es für diese keine Auszeichnung gab, trotz 4 gewonnenen Gängen.

Es war ein sehr imposantes und schönes Fest auf einem tollen und vor allem grossen Gelände. Es war sehr gut organisiert. In einer solchen Arena ein Frauen- und Meitlischwingfest zu erleben, ist wunderschön und toll. Es hat jedoch gezeigt, wo der Verband seine Schwachstellen hat und welche in Zukunft verbessert werden müssen.

Ein grosses Merci an den Schwingklub Rothenburg und das OK vom Kantonalen mit seinen etlichen Helfern für das mitbenutzen der Infrastruktur des Schwingfests!

Ich bin gespannt auf die kommenden Schwingfeste, denn es hat einige junge Nicht-Kranzerinnen und auch weitere «ältere» Aktive, welche auf sich aufmerksam gemacht haben. Es bleibt weiterhin spannend – 2 Feste und 2 unterschiedliche Siegerinnen und je eine Neukranzerin!

Natalie Siffert
Medienchefin EFSV